

## Sensibilisierung im direkten Kontakt

**Persönliche Gespräche und Demonstrationen können neues Wissen besonders wirkungsvoll vermitteln. Ab sofort haben Zürcher Gemeinden die Möglichkeit, kostenlos einen mobilen Infostand auszuleihen und für ihre öffentlichen Auftritte einzusetzen.**

Stephan Schmitt  
Fachmitarbeiter, Koordinator Standausleihe  
Fachstelle Umwelt  
Stadt Winterthur  
Telefon 052 267 57 27  
stephan.schmitt@win.ch

Detaillierte Angaben zu Konditionen und Ablauf des Verleihs unter  
<http://ugs.winterthur.ch/service/>



Er bietet Gelegenheit zum direkten Gespräch und wird kostenlos verliehen:  
Der Infostand der Kampagne «luftaus.ch» zum Thema Feinstaub.  
*Quelle aller Fotos: Atelier JoosWolfangel, Winterthur*

Um die Bevölkerung vor Luftschadstoffen zu schützen, setzt die Stadt Winterthur seit 2011 in Ergänzung zu den Vorschriften auf Bundes- und Kantons-ebene einen städtischen Massnahmenplan zur Luftreinhaltung um. Teil des Massnahmenplans ist die Information und wiederkehrende Sensibilisierung der Bevölkerung für die Themen «Feinstaub» und «Ozon».

### Gespräche, Experimente, Wettbewerbe

2012 startete in Winterthur die Sensibilisierungskampagne «luftaus.ch», welche zu diesen beiden Schadstoffen informiert und Möglichkeiten aufzeigt, was man als Privatperson zu deren Vermeidung tun kann. Als besonders wertvoll erwies sich in den ersten drei Kampagnenjahren die Sensibilisierung im direkten Kontakt mit der Bevölkerung. «luftaus.ch»-Auftritte mit Infoständen, an denen sich die Besuchenden im persönlichen Gespräch, anhand von Demonstrationen oder Experimenten mit den Schadstoffen und ihrer Wirkung auseinandersetzen – und allenfalls noch bei einem Wettbewerb mitmachen konnten – waren sehr beliebt. Aufgrund dieser Erfahrungen und mit Blick auf weitere Kampagnenauftritte liess die Fachstelle Umwelt der Stadt Winterthur 2015 einen Stand konzipieren, der sich langfristig einsetzen lässt. Es wurde eine besonders robuste, vielfältig einsetzbare Standvariante gewählt, die im Aufbau und Transport unkompliziert ist.

### Kostenloser Verleih

Der vom Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) mitfinanzierte Stand konnte an der «Winti Mäss» im Novem-

ber 2015 erfolgreich ein erstes Mal eingesetzt werden und steht nun ab sofort allen Gemeinden des Kantons Zürich kostenlos zur Ausleihe zur Verfügung. Der Stand ist bei der Stadtverwaltung Winterthur eingelagert und kann über die Fachstelle Umwelt gebucht werden. Um sicherzustellen, dass der Stand fachgerecht transportiert, aufgebaut und betreut wird, ist die Zusammenarbeit mit einem geschulten Standchef zwingend. Diese Person wird von der Fachstelle Umwelt vermittelt.

### Flexibel einsetzbarer Stand dank modularem Aufbau

Der Messestand basiert auf dem Octanorm-System und kann komplett oder als Teilstand aufgebaut werden.

#### Elemente des Standes:

- 7-teilige Rückwand inkl. LED-Beleuchtung
- abschliessbare Kabine inkl. Ablagemöglichkeiten und Garderobe
- Feuerschale inkl. Holzscheiter zur Demonstration des oberen Abbrandes
- Theke
- 40“-Bildschirm
- Teppichboden

#### Technische Angaben:

- Betrieb: ausschliesslich indoor
- Flächenbedarf ungefähr
  - Komplett aufgebaut: 5x4 m = 20 m<sup>2</sup>
  - Minimalversion: 3x2 m = 6 m<sup>2</sup>
- Höhe der Rückwände: 2 m
- Aufwand für Aufbau des Standes: mind. 2 Personen à ca. 2h
- Transport kompletter Stand: Fahrzeug der Klasse MB Vito (Mobility Transporter) oder grösser notwendig.



Ende November 2015 war der Stand zum ersten Mal für die Kampagne «luftaus.ch» im Einsatz. Während vier Tagen liessen sich zahlreiche Besucher der «Winti Mäss» zum Luftschadstoff Feinstaub informieren und erhielten eine Vorführung, wie man ein Feuer richtig aufschichtet und von oben her abbrennt, so dass möglichst wenig Feinstaub entsteht.



Dank des modularen Aufbaus und einer einfachen Individualisierbarkeit kann der Messestand für verschiedenste Events eingesetzt werden. Soll der Stand für ein anderes Thema als Feinstaub zum Einsatz kommen, können die Rückwände neu foliert werden.



Der Messestand lässt sich für unterschiedliche Arten der Informationsvermittlung einsetzen: Plakatfolien an den Standwänden, Bildschirmpräsentationen oder Vor-Ort-Demonstrationen.



Messebesucherinnen, die «richtig anfeuern» lernen wollten, konnten am «luftaus.ch»-Stand ein korrekt aufgeschichtetes Feuer besichtigen. Zur Erleichterung des feinstaubarmen Anfeuerns erhielten sie «luftaus.ch»-Anzündhilfen mit nach Hause.